



Pflegende Angehörige: Hilfe annehmen

Am 30. Oktober wird in der Schweiz der «Tag der betreuenden und pflegenden Angehörigen» begangen. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ruft bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, wie wichtig es ist, rechtzeitig Hilfe zu holen und sich bei fachkundigen Institutionen zu informieren.

Der «Tag der betreuenden und pflegenden Angehörigen» nimmt angesichts der demografischen Alterung der Gesellschaft an Bedeutung zu. Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Unterstützung ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen. Aber: Immer mehr Angehörige fühlen sich in der Pflege ihrer Nächsten überfordert. Viele der pflegenden Angehörigen überfordern sich permanent, leben gleichzeitig relativ isoliert und sind kaum vernetzt.

Das SRK hat in den vergangenen Jahren sein Angebot im Rahmen eines nationalen Projekts gezielt ausgebaut. Über alle Dienstleistungen gesehen leistet das SRK insgesamt gut 1 Million Entlastungsstunden zugunsten von betreuenden und pflegenden Angehörigen. In der konkreten Arbeit erlebt das SRK sie als unverzichtbare und hilfreiche Expertinnen und Experten, aber auch als gesundheitlich besonders gefährdete und sowohl privat als auch gesellschaftlich viel zu wenig Beachtung einfordernde Gruppe.

Angebot in Graubünden

Ponte – als Brückenbauer für Entlastung sorgen: mit diesem Angebot bietet das SRK Graubünden pflegenden Angehörigen im Kanton Hand. Ponte-Freiwillige sind geschulte ehrenamtliche Mitarbeitende, die pflegenden Angehörigen ein offenes Ohr bieten, sie mit bestehenden Angeboten im Kanton vernetzen oder bei schwierigen Gesprächen begleiten.

Unverzichtbarer Pflegedienst

Die pflegenden Angehörigen sind der grösste Pflegedienst der Schweiz und verdienen an diesem Tag Wertschätzung und Anerkennung. Mit grossem Engagement ermöglichen sie ihren Familienangehörigen ein Leben in den eigenen vier Wänden.

Chur, 30. Oktober 2018